

Pressemitteilung

Sparkasse Saarbrücken passt Filialnetz dem geänderten Kundenverhalten an

Mehr als die Hälfte der Kunden erledigen ihre Bankgeschäfte über Internet und Telefon

Pressereferent

Dirk Dumont

Neumarkt 17

66117 Saarbrücken

Telefon: 0681 – 504 2718

Telefax: 0681 – 504 2724

E-Mail: dirk.dumont@sk-sb.de

Internet: www.spk-sb.de

Saarbrücken, 03.09.2020

Das andauernde Niedrigzinsniveau, zunehmender Preis- und Kostendruck, die fortschreitende Digitalisierung und ein sich stetig veränderndes Kundenverhalten sind seit Jahren große Herausforderungen für die Finanzbranche. Dazu kommen die noch nicht absehbaren Auswirkungen der Covid-19-Pandemie. Die Sparkasse Saarbrücken stellt sich diesen umfassenden Umwälzungen und den Auswirkungen auf ihr traditionelles Geschäftsmodell.

Vorstand und Verwaltungsrat haben deshalb die strategischen Weichen für die Zukunft der Sparkasse Saarbrücken gelegt. Dabei wurden unterschiedliche Handlungsfelder betrachtet. Die wirtschaftliche Zukunft durch Reduzierung der Personal- und Sachkosten sicherzustellen, die bedarfsgerechte Betreuung der Filialkunden zu gewährleisten aber auch die Erfüllung des öffentlichen Auftrags, in allen Kommunen des Geschäftsgebietes ausreichend präsent zu sein, sind dabei die zu bewältigenden Herausforderungen.

Mit Ausbruch der Covid-19-Pandemie hat sich nicht nur unser Alltag verändert, sondern auch das Leben in und mit Sparkassen und Banken. Die Digitalisierung, schon zuvor ein bestimmendes Thema in der Finanzwelt, nahm mit noch größerer Intensität weiter Fahrt auf. Immer mehr Kunden entscheiden sich jetzt verstärkt für die Abwicklung der täglichen Bankgeschäfte per Online-Banking, nutzen vermehrt das Bezahlen mit der Girocard, einer Kreditkarte oder mittels Smartphone. Viele Service-Leistungen, die früher einen Gang in die Filiale erforderlich gemacht haben, erledigen inzwischen auch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unseres KundenServiceCenters, und das von 7 bis 22 Uhr. Ein Anruf oder eine E-Mail genügen, um bequem mit uns in Kontakt zu treten.

Deshalb startet die Sparkasse Saarbrücken mit dem Projekt „Zukunftsvision Retailbanking“ jetzt eine umfassende Modernisierung ihres Filialnetzes. Im Mittelpunkt steht dabei ein zukunftsweisendes Filialnetz mit innovativen Formaten und hoher Beratungsqualität. Dazu verbinden wir unsere digitalen Angebote verstärkt mit unseren Beratungen vor Ort und passen die stationäre Präsenz dem veränderten Nutzungsverhalten unserer Kundinnen und Kunden an. Im Rahmen des Projektes werden die für eine Zusammenlegung ohnehin vorgesehenen und aktuell coronabedingt geschlossenen 16 Filialen, die eine äußerst geringe tägliche Besucherfrequenz verzeichnen, künftig nicht mehr mit MitarbeiterInnen besetzt.

Acht dieser Filialen (Hühnerfeld, Schafbrücke, Göttelborn, Auersmacher, Bliesransbach, Fechingen, Rockershausen und Wehrdener Berg) werden in SB-Center umgewandelt, die übrigen acht (Jägersfreude, Neuweiler, Bischmisheim, Fischbach, Scheidt, Lauterbach, Fürstenhausen und Heidstock) künftig geschlossen. Aufgrund geringer Nutzung entfallen zudem die beiden SB-Standorte Herrensohr und Karlsbrunn. Die Beraterinnen und Berater der betroffenen Filialen werden unsere Kundinnen und Kunden von den umliegenden Filialen aus betreuen. Die Modernisierungsoffensive beginnt ab September 2020.

Nach Umsetzung der Maßnahmen bleibt die Sparkasse mit 39 personenbesetzten Filialen und 26 SB-Standorten nach wie vor mit weitem Abstand der größte und flächendeckendste Anbieter von Finanzdienstleistungen in der Region. Anders ausgedrückt finden die Bürgerinnen und Bürger die Sparkasse an 65 Standorten im Regionalverband und in der Landeshauptstadt Saarbrücken.